

Am 24.11.07 haben sich Teilnehmer aus der Bundesrepublik, Italien, der Tschechischen Republik und den USA zur Internationalen Ansbacher Friedenskonferenz getroffen!

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 236/07 – 28.11.07

## Durch internationale Vernetzung den weiteren Ausbau von US-Basen in Europa stoppen!



Teilnehmer/innen der Internationalen Ansbacher Friedenskonferenz

Das Ansbacher Friedensbündnis (AFB), unterstützt von der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Bayern, hatte zu einer Internationalen Friedenskonferenz am 24.11.07 ins mittelfränkischen Ansbach eingeladen.

Ansbach soll als bleibender Standort für die 12<sup>th</sup> Combat Aviation Brigade (Luftlande-Kampfbrigade) mit ihren über 100 Transport- und Kampfhubschraubern ausgebaut werden. Dazu gehört auch ein autarkes US-Wohnghetto mit 500 Wohneinheiten, das auf dem Uras-Gelände zwischen Ansbach und Katterbach neu gebaut werden soll.

Der Einladung des Ansbacher Friedensbündnisses waren Vertreter/innen von Friedens- und Bürgerinitiativen aus dem In- und Ausland gefolgt, die sich ebenfalls gegen die Errichtung oder den Ausbau von US-Basen zur Wehr setzen.

Pfarrer i. R. Hansjörg Meyer und Boris André Meyer vom Ansbacher Friedensbündnis begrüßten die Teilnehmer/innen und erläuterten das Programm. Hannelore Tölke vom Deutschen Friedensrat leitete die Podiumsdiskussion.

Dr. Miroslav Polreich und Ing. Jiří Sobotka von der Czech Peace Society (Tschechische Friedensgesellschaft) berichteten über das breite Bündnis, das sich in der Tschechischen Republik gegen die Errichtung von Radaranlagen für das geplante US-Raketenabwehrsystem gebildet hat.

Giulia Galvan und Stefano Osti aus der oberitalienischen Stadt Vicenza dokumentierten mit einem eindrucksvollen Film beispielhafte Aktionen, mit denen gegen die geplante Nutzung des in der Nähe ihrer Stadt gelegenen Flugplatzes Dal Molin durch die US-Streitkräfte protestiert wurde.

Elsa Rassbach von American Voices Abroad (AVA = Amerikanische Stimmen im Ausland) und der US-amerikanische Kriegsdienstverweigerer Chris Capps-Schubert forderten dazu auf, kriegsmüden Soldaten, die aus der US-Armee ausscheiden wollen, dabei zu helfen. Vertreter/innen des Deutschen Friedensrates, des Ramsteiner Appells, der DFG-VK, der Initiative Flughafen NATO-frei Leipzig u. a. berichteten über ihre Intentionen und sprachen sich für eine engere Zusammenarbeit aus.

Wolfgang Jung von der BI gegen Fluglärm, Bodenlärm und Umweltverschmutzung e. V. aus der US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein referierte über "Die Entwicklung der US-Basen in der Bundesrepublik".

Tobias Pflüger, Abgeordneter im Europa-Parlament, informierte über parallele und divergierende Strömungen in der Militärpolitik der USA, der NATO und der EU.

In Workshops wurden einzelne Aspekte der Konferenz vertieft. Die Arbeitsgruppe Vernetzung kam u. a. zu folgenden Ergebnissen:

Die US-Stationierungsorte in den verschiedenen Ländern werden ein Netzwerk für alle Initiativen und Einzelpersonen einrichten, die zusammenarbeiten wollen. Dieses Netzwerk soll die verschiedenen Stationierungsländer miteinander verbinden und kann jederzeit erweitert werden.

Zur Koordination von Informationen, Aktionen und als Anlaufstelle für die Initiativen an den Stützpunkten ist bereits eine Website im Aufbau.

Auf verschiedenen Ebenen können lokale, überregionale, nationale und internationale Infos eingestellt und abgerufen werden. NeMA will beim Aufbau helfen. Auch die Initiative NO BASES und der Deutsche Friedensrat unterstützen das Vorhaben. Links sollen auf Initiativen und Informationsquellen hinweisen. Vorhandene Websites wie die der „Friedens-Kooperative“ sollen weiter genutzt werden.

Aktionen an einzelnen Orten sollen durch Solidaritäts-Adressen, Presse-Mitteilungen und Hinweise auf Zusammenhänge mit Problemen am eigenen Stationierungsort unterstützt werden.

Dazu gibt es schon bald Gelegenheit: Die Freunde aus Vicenza freuen sich über Solidaritätsadressen für ihre große Demo am 15.12.07, mit der gegen das Bauvorhaben auf der Air Base Dal Molin protestiert wird. Die Soli-Adressen werden in Vicenza übersetzt und sind an folgende Mail-Adresse zu richten: [international@nodalmolin.it](mailto:international@nodalmolin.it).

Auf folgende Veranstaltungen im Jahr 2008, zu denen noch gesonderte Einladungen mit ausführlichen Informationen ergehen, wurde vorab hingewiesen:

- 17. - 20.01.08, G8-Perspektiventreffen in Berlin,
- 04. - 06.04.08, Arbeitstagung für „Initiativen gegen Militär-Stützpunkte“ im Naturfreundehaus Finsterbrunnertal bei Kaiserslautern,
- Ostern 2008, Aktionen der Initiative „Freie Heide“, Brandenburg,
- 25. - 31.08.08, „Umrundung“ des Atomwaffen-Stützpunktes Büchel in der Eifel.

Die Teilnehmer/innen wollen sich nach diesem gut vorbereiteten, viel versprechenden Anfang auch an anderen US-Stationierungsorten zu internationalen Begegnungen treffen.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**